

VON RODENÄS ZUR BARENTSEE UND ZURÜCK

Ein Reisebericht über eine neunwöchige Tour mit dem Wohnmobil durch Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen von Christoph Marschner und Jochen Seeger im Sommer des Jahres 2022 in mehreren Teilen.

Teil 1, Interessensgebiet von Christoph: Eisenbahnen – Gegenwart und Geschichte

- [Schweden, Die Inlandsbahn Kristinehamn – Mora – Östersund – Gällivare](#)
- [Schweden und Finnland, Die Haparandabahn und die Kolaribahn](#)
- [Norwegen, Die Erzbahn nach Kirkenes](#)

VORAB: INFORMATIONEN ÜBER DIE REISE INSGESAMT FINDET IHR IM VORSPANN DER DOKUMENTATION ÜBER DIE INLANDSBAHN

KIRKENES

... ist eine Stadt mit ca. 3.500 Einwohnern im Norden Norwegens mit einem Hafen zur Barentsee. Bis 1996 lebten die meisten Einwohner direkt oder indirekt vom Eisenerztagbau im nahegelegenen Bjørnevåtn.

Um dieses Eisenerz auf Schiffe verladen und abtransportieren zu können, baute man eine acht Kilometer lange Eisenbahnstrecke in Normalspur vom Bergwerk in Bjørnevåtn zum Hafen nach Kirkenes, die 1909 ihren Betrieb aufnahm.

Sie war lange Zeit die nördlichste Eisenbahnstrecke der Welt und blieb, weil die einst geplante Polareisenbahn nach Kirkenes nicht gebaut wurde, ein Inselbetrieb.

Pläne vom 40 Kilometer entfernten Nickel in Russland eine Verbindung nach Kirkenes zu bauen wurden ebenso wenig realisiert wie eine Verbindung vom finnischen Kolari oder Rovaniemi.

Leider gibt es über diese nicht öffentliche Eisenbahn, die seit 2016 nach einer zweiten Insolvenz der Bergbaugesellschaft nicht mehr genutzt wird, nur wenige Informationen. Leider sind auch die beiden Endpunkte mit den Ver- und Endladevorrichtungen nicht zugänglich, weshalb ich kaum Fotos von noch verbliebenen Fahrzeugen machen konnte. Meine einzige Informationsquelle war das Varanger-Museum in Kirkenes.

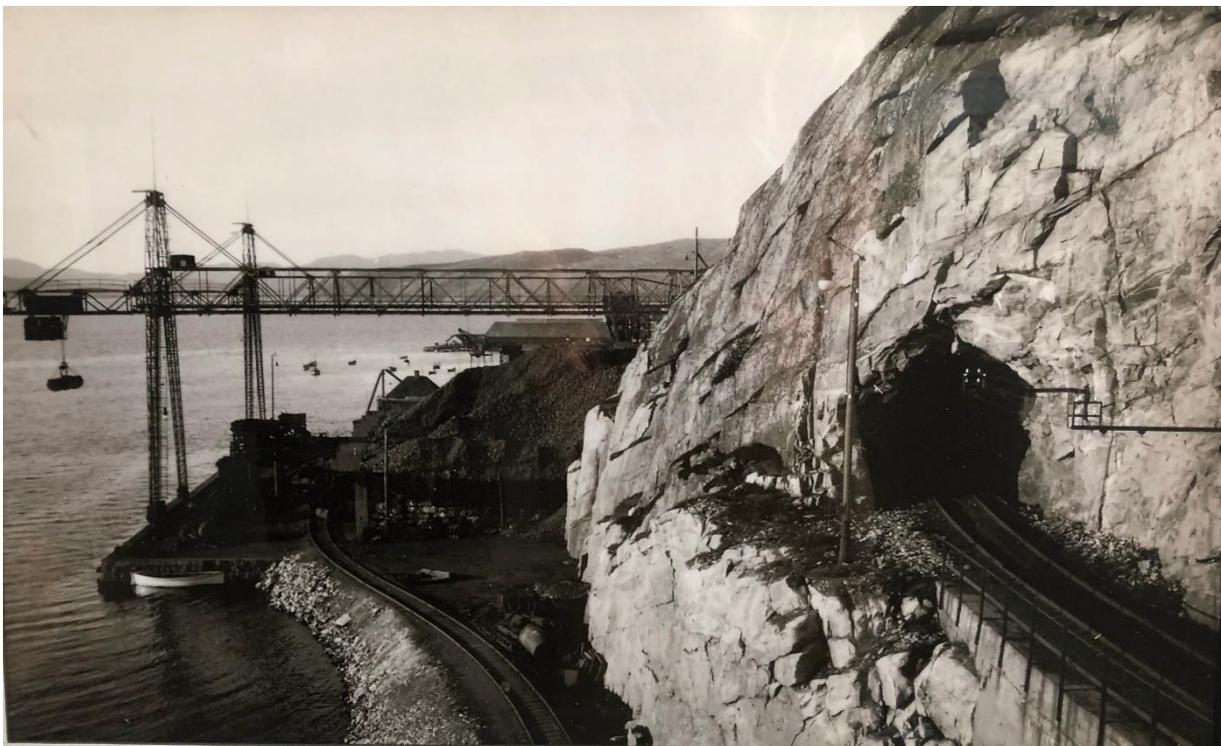
Ich hätte noch gerne weitere Informationen über die Fahrzeuge und den Betrieb dieser Eisenbahn und vielleicht kann mir ein Leser dieses Berichts damit weiterhelfen.



Ein beladener Erzzug vor seiner Abfahrt in Bjørnevatn nach Kirkenes.

Bis in die 1960er Jahre sollen auch Mitarbeiter der Grube befördert worden sein. Es war zu lesen, dass es zwei Personenwagen gibt, die irgendwo in Bjørnevatn abgestellt sein sollen. Kann das jemand bestätigen? Hat jemand Fotos davon?

Quelle: Varanger-Museum Kirkenes



Dieses Foto zeigt die Verladeeinrichtung und die nicht ganz einfache Zufahrt der Erzbahn in Kirkenes. *Quelle: Varanger-Museum Kirkenes*



Diese Luftaufnahme von 1986 zeigt die Stadt Kirkenes mit den Anlagen der Bergbaugesellschaft im Vordergrund. *Quelle: Varanger-Museum Kirkenes*



An der Einfahrt zu den Entladeanlagen in Kirkenes befanden sich zwei Wagenkästen ohne Fahrgestell aufgebockt neben den Gleisen.



Wie man auf halber Strecke zwischen Kirkenes und Bjørnevåttn erkennen kann, befindet sich die Strecke in gutem Zustand.

Das untere Bild entstand in Bjørnevåttn, wo ich nur auf einer Brücke auf die Bahnanlagen blicken und fotografieren konnte.

Hier standen noch Wagen auf dem Gleis.





Unter der Brücke stand eine abgestellte Lok aber ein steiler Hang und dichtes Gebüsch machten es unmöglich, sie auch nur etwas besser zu sehen.

Es scheint nicht ausgeschlossen, dass der Erzabbau nochmals in Gang kommt und damit hoffentlich auch diese Erzbahn.

Alle Fotos, Pläne und Übersichten unterliegen, wenn nicht anders angegeben, dem Urheberrecht von Christoph Marschner.

Wer sich ebenfalls für die Erzbahn in Kirkenes interessiert, wer zu meinen Ausführungen Korrekturen und/oder Ergänzungen liefern kann oder sich mit mir austauschen möchte, der möge sich bitte per E-Mail

christoph-m@gmx.de

mit mir in Verbindung setzen. Herzlichen Dank für Euer Interesse.